

PRESSEMITTEILUNG

Nürnberg, den 8. Juli 2009

Fachtagung zum Thema

„Eine gute Schule für alle - Mehrsprachigkeit als Chance“

Gemeinsam mit dem Ausländerbeirat der Stadt München, dem DGB und der GEW Bayern hat die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Bayerns (AGABY) am Samstag, 4.7. zu einem Fachtag ins Münchner Gewerkschaftshaus eingeladen. Begrüßt wurden die circa 80 Gäste, die der Einladung am Samstagmorgen gefolgt sind, von Fritz Schösser, dem Vorsitzenden des DGB und Cumali Naz, dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates.

Während eines sehr dichten und konzentrierten Vor- und Nachmittagsprogramms konnten sich die Gäste auf den aktuellen Wissenschaftsstand zum Thema „Mehrsprachigkeit in Schule und Kindergarten“ bringen.

Zwei ausgewiesene Expertinnen und Professorinnen, Dr. Anne Ratzki (Universität Paderborn) und Dr. Gesa Siebert-Ott (Universität Siegen) stellten in ihren Vorträgen dar, dass mehrsprachige Bildung gelingen kann – dies und vor allem, wenn das Schulsystem von Anfang an auf Inklusion und eine längere gemeinsame Schulzeit setzt. Insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund bringt dieses Modell erhebliche Vorteile mit sich. Dies demonstrierten beide Referentinnen anhand von beeindruckenden Vergleichsbeispielen aus Ländern wie Finnland, Schweden und Kanada, aber auch durch Beispiele aus anderen Bundesländern.

Am Nachmittag hatten die interessierten Gäste die Gelegenheit, sich in drei moderierten Fachforen auszutauschen. Auch hier ging es um Mehrsprachigkeit – einmal in der Kindertagesstätte, einmal im Zusammenhang mit Elternarbeit und in Verbindung mit sprachlicher Förderung an der Schule.

In der Abschlussdiskussion saßen die Referentinnen mit Mitgliedern des Landtags – Georg Eisenreich (CSU), Isabell Zacharias (SPD), Thomas Gehring (Bündnis 90/Die Grünen), Julika Sandt (FDP) sowie Dr. Michael Piazolo (FW) – und der Vorsitzenden der AGABY, Mitra Sharifi, an einem Tisch, um die Ergebnisse des Tages zu diskutieren. Dabei wurde deutlich, dass zwischen den Anforderungen, die Praxis und Wissenschaft aus Erfahrung und Studienergebnissen an das Bildungssystem formulieren und dem, was die Politik umsetzt, eine große Lücke klafft. Die Notwendigkeit zu weiteren Fachgesprächen wurde von allen Beteiligten der Tagung unterstrichen.

Kontakt:

Mitra Sharifi

Vorsitzende der AGABY

Tel.: 0171 / 4175862